



SPD-Fraktion BV2 Köln-Rodenkirchen
Rathaus Rodenkirchen
Industriestraße 161 – Haus 1
50999 Köln
Tel.: 0221-221-92303
Email: spd-bv2@stadt-koeln.de

Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister

Manfred Giesen
Industriestr. 161 – Haus 1

50999 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0835/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	03.05.2021

Gehwegverbreiterung und Fahrbahnverengung zur Entfernung einer Gefahrenstelle im Pflasterhofweg – Köln-Weiß

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 03.05.2021 zu setzen.

Die Verwaltung wird gebeten folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Gehwegsituation im Pflasterhofweg (Höhe HS-Nr. 13-17) zu prüfen:

- **Den Gehweg auf beiden Seiten auf das Regelmaß zu verbreitern. Alternativ ist eine Verbreiterung nur aufseiten der geraden Hausnummern zu prüfen und wie die Fußgänger*innen sicher die Straße überqueren können um den breiteren Gehweg zu nutzen.**
- **Ob, zur Verbesserung der Situation entlang der Mauern ein absolutes Park- und Halteverbot notwendig ist.**

Kurzfristig sind folgende Maßnahmen zu prüfen und nach Möglichkeit zeitnah umzusetzen:

- **Umsetzung des Stromkastens in der Nähe der Kreuzung Pflasterhofweg / Am Hagelkreuz hinter die Mauer, sodass dieser den Gehweg an der Mauer nicht mehr zusätzlich verschmälert**

- **Die Stelle als Fahrbahngestelle auszuweisen**
- **Aufstellen von Gefahrenschildern, wie z.B. „Achtung, Fußgänger! oder Achtung, Kinder!“ auf beiden Seiten der Engstelle**
- **Zusätzliche Hinweise z.B. auf der Fahrbahn auf die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h**
- **Aufnahme als Standort für die Geschwindigkeitsanzeigetafeln des Bezirkes um auf das bestehende Tempo 30 – Limit hinzuweisen**
- **Aufstellen von sogenannten „StreetBuddys“**

Begründung:

Im Bereich des Pflasterhofwegs Höhe Hausnummer 13-17 ist auf Seiten der ungeraden Hausnummern nur ein sehr schmaler Gehweg mit einer Breite von unter einem Meter vorhanden. Auf der anderen Seite ist der Gehweg stellenweise nicht einmal einen halben Meter breit und ist zur Benutzung absolut ungeeignet. Auf beiden Seiten werden die Gehwege durch Mauern begrenzt. Erschwerend kommt hinzu, dass teilweise auf der rechten Seite geparkt werden darf. Der Gehweg wird jedoch viel genutzt, insbesondere durch viele Kinder der naheliegenden Kindertagesstätte und Grundschule. Gleichzeitig ist die Straße viel befahren. Da nur der Gehweg auf Seiten der ungeraden Hausnummern ansatzweise benutzbar ist, kommen Fußgänger*innen oftmals aus beiden Richtungen und viele Fußgänger*innen weichen bei Gegenverkehr auf die Fahrbahn aus und es besteht dort erhebliche Unfallgefahr. Ebenso ist die Nutzung des Gehweges mit einem Kinderwagen o.Ä. sowie einen nebeneinandergehen von Elternteil und Kind unmöglich. Die Situation wird zusätzlich durch einen Stromkasten auf dem Gehweg an der Mauer verschärft.

Der zu schmale Gehweg stellt insbesondere für die vielen Kinder eine Gefahr dar. Hier muss dringend eine bauliche Veränderung erfolgen, die ein sicheres passieren für die Fußgänger*innen ermöglicht. Aufgrund der zu erwartenden Dauer der baulichen Veränderung sind jedoch bereits zuvor sicherheitserhöhende Maßnahmen zu treffen um die Gefahrenstelle so schnell wie möglich zu entschärfen.

Gez. Dr. Jörg Klusemann

gez. Timon Marland